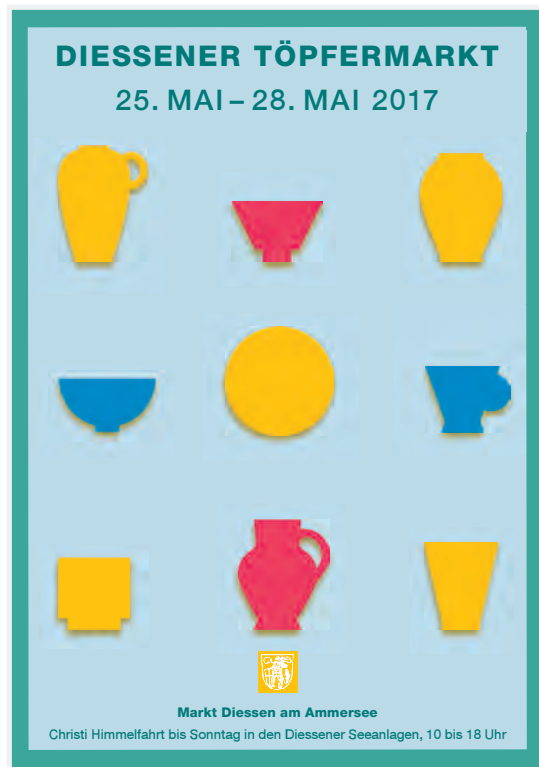


DIESSENER TÖPFERMARKT AM SEE

Donnerstag, 25. Mai bis Sonntag, 28. Mai 2017

PRESSEMAPPE 4



Presse | Öffentlichkeit | Events

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



INHALT

Typisch Diessen

160 Werkstätten aus 14 Ländern

Seite 03 – 04

BRANDheiss in Diessen

Die neuen Töpfer am Markt

Seite 05

Billas Schwarz & Weiss

Bayerischer Staatspreis für besondere Handwerksleistung

Seite 06

Revolution in Ton

Lena Kaapke aus Kiel

Seite 07

BauSteinZeit

Stein auf Stein mit Michael Wolf

Seite 08

WER MACHT WAS?

Ihre Ansprechpartner

Seite 09

Presse | Öffentlichkeit | Events

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



Töpfermarkt am See mit europäischer Vernetzung – 160 Werkstätten – 14 Länder

TYPISCH DIEESSEN

DIEESSEN – Auf die Frage nach den Extras des Diessener Töpfermarktes 2017 kommt die Antwort prompt: "Die große Besonderheit ist der Markt selbst!" Marktleiter Wolfgang Lösche kündigt einen Markt an, "wo die Besucher an jeder Ecke Neues entdecken."

Seitdem Arthur Sudau im Mai 1978 den Süddeutschen Töpfermarkt auf seinem Privatgelände an der Rotter Straße in Diessen als Töpferereignis mit ausländischer Beteiligung gegründet hat, ist aus dem Töpferort Diessen mit seiner reichen Keramikgeschichte und -tradition auch ein Töpfermarkt-Ort geworden. Als die Marktgemeinde Diessen 2001 den Süddeutschen Töpfermarkt in den Diessener Töpfermarkt am See umgewandelt und übernommen hat, veränderten sich Profil und Rahmenprogramme.

So präsentiert sich heute ein europaweit gut vernetzter Markt mit moderner Infrastruktur und zeitgenössischer Keramik. Der Markt am Seeufer setzt sich zusammen aus dem klassischen Geschirrmarkt, aus handwerklicher Keramik mit starkem Porzellananteil, aus Objekten für Haus und Garten sowie einem beachtlichen Segment Künstlerkeramik im Ausstellertelt. Diese Vielseitigkeit ist "typisch Diessen". Sie ist auch der Grund, weshalb Keramiksammler und Galeristen in Diessen reichlich Kunstschaffende treffen, die keine klassischen Markt-Töpfer sind, sondern nur in Sammlungen oder Galerien präsentieren. Und eben in Diessen!

Ort für Sammler und Galeristen

Bei der Auswahl setzt Marktleiter Wolfgang Lösche auf Kenntnisse und Fachkompetenz guter Juroren. Das betrifft sowohl die Auswahl der Töpfer am Markt, als auch die Auswahl der Preisträger für den Diessener Keramikpreis. Heuer haben sich wieder rund 360 Töpfer aus Europa um einen Marktstand beworben, die es der Jury nicht leicht gemacht haben. Wie bekannt, lebt der Töpfermarkt am Ammersee auch von einem Rotationsverfahren, weshalb zehn Prozent der Töpfer jeweils ausgetauscht werden. In diesem Jahr, so Lösche, haben sich so viel extrem gute Keramiker beworben, dass die Jury spontan 17 neue Töpfer zugelassen hat. So treffen die Marktbesucher 160 Werkstätten aus 14 Ländern in Europa.

Maria Noichl aus Brüssel eröffnet

Zum Rahmenprogramm gehört auch die Eröffnungsfahrt auf dem Ammersee-Dampfer, die Ehrengäste aus Bundes- und Landespolitik, aus der Kultur- und Kunstszene, den Vertretern des Töpferhandwerks und die Medien zusammenbringt. Zwei Stunden informelle Gespräche auf dem See, haben schon viele Querverbindungen zuwege gebracht, die dem Diessener Töpfermarkt gutgetan haben.

In diesem Sinne freut man sich in Diessen auf den Kontakt ins Europäische Parlament. Die zuständige Europa-Abgeordnete,



Presse | Öffentlichkeit | Events

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



Maria Noichl aus Rosenheim hat ihren Schreibtisch in Brüssel und eröffnet am Donnerstag, 25. Mai, um 10 Uhr, den Töpfermarkt am Ammersee. Sie ist privat eng mit der Keramik verbunden und politisch eng mit dem europäischen Handwerk vernetzt: "Die Kultur- und Kunstgemeinschaft Europa, die sich jahrhundertlang gegenseitig genährt und beflügelt hat, ist neben dem Frieden unser höchstes Gut." In diesem Sinne wird sie den Markt eröffnen und danach mit dem Marktleiter die Töpfer besuchen.

Außerdem ist auch heuer wieder der **Diessener Keramikweg** an den vier Markttagen geöffnet. Es gibt sieben Stationen, die ausgeschildert sind und wer zu Fuß geht, baut eine erlebnisreiche Beziehung mit der Marktgemeinde Diessen auf. Am ersten Töpfermarkt-Abend, Donnerstag, 25. Mai, wird um 20 Uhr der **17. Diessener Keramikpreis** verliehen, der Festakt beginnt um 20 Uhr im Traidtcasten. Dotiert auf 3.000 Euro, ist er ein begehrtes Gütesiegel und taucht immer mehr bei Bewerbungen und in Lebensläufen von Keramikern auf. Als Ansporn und Würdigung fürs Handwerk hat ihn Helmut Rohde, Senior von Brennofen Rohde in Rosenheim gestiftet und wird heute von der jungen Unternehmensgeneration weitergeführt.

Hilfswerk der Töpfer

Während des Töpfermarktes ist heuer auch wieder das **Hilfswerk der Töpfer, Empty Bowls** aktiv. Es soll den Hunger in der Welt bekämpfen. Im zentralen Ausstellungspavillon, gegenüber vom Dampfersteg, gibt es leere Schalen von allen Töpferwerkstätten des Marktes. Sie kosten nur 15 Euro, dazu gibt es auch noch warme Suppe von Diessener Wirtshäusern. Patin der Aktion ist Ruth Paulig, Politikerin aus Herrsching (Jahrzehntlang Mitglied des Bayerischen Landtags), die den Ertrag aus Empty Bowls für Promoting Africa bekommt, das ist ein Projekt von Politikern aus dem Landkreis Landsberg, die damit Bildungs- und Überlebenschancen für Slum-Kinder in Kenia aufbauen.

Estland, Dänemark, China

Die Töpfer legen große Distanzen zurück, um beim Diessener Markt dabei zu sein. Die weiteste Strecke überwindet **Li Jian Shen**. Er feierte im vergangenen Jahr sein Debüt mit großem Erfolg. Seine Heimat ist die Porzellanstadt Jingdezhen in China. Es ist eine bekannte Porzellanstadt, in der heute noch in einem extra Industriegebiet feines Porzellan hergestellt wird. Die Tradition geht zurück in die Ming- und Qing Dynastie. Den weitesten Weg mit einem schwarzen Wohnbus legen **Ülle Sink und Aare Freiman** zurück. Sie führen eine Keramik-Galerie in Tallinn, der Hauptstadt Estlands. Ihre Tierskulpturen entstehen in einer Werkstatt auf dem Lande, umgeben von Wäldern, wo wie ihre mit Legenden behafteten Tierskulpturen auch beheimaten. Stark gewachsen ist die **französische Töpfertruppe**, sie reisen heuer mit 18 Werkstätten an. Neu dabei ist erstmals ein Töpfer aus Dänemark. Er heißt **Finn Dam Rasmussen** und kommt mit seinen modernen Formen aus bemaltem Steinzeug aus Tisvildeleje, einer Kleinstadt an der Nordküste der Insel Seeland am Kattegat.

Beate Bentele

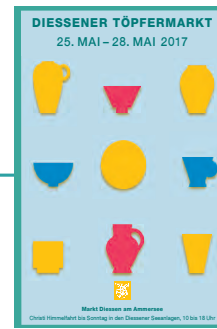


Presse | Öffentlichkeit | Events

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



Die neuen Töpfer am Markt

BRANDheiss IN DIESEN

DIESEN - 160 Werkstätten aus 14 Europäischen Ländern bieten beim Töpfermarkt 2017 neue Eindrücke. Sie kommen mit zeitgenössischen Formen und Dekors und zeigen - vor allem auch im Ausstellerzelt - Höhepunkte des keramischen Schaffens. In diesem Jahr begegnen die Besucher erstmals nachstehenden Töpfern:

- 106 Chris Barnes, England
- 122 Réjane Créteau, Berlin
- 100 Laurent Dufour, Frankreich
- 116 Martin Goerg, Höhr-Grenzhausen
- 119 Ines Hasenberg, Siegburg
- 077 Nela Havlíková, Tschechien
- 152 Dorothea Klug, Halle
- 149 Kim Sangwoo, Frankreich
- 103 Katrin König, Goch
- 151 Rebecca Maeder, Frankreich
- 092 Françoise Nugier, Souel | Frankreich
- 169 Beate Pfefferkorn, Dresden
- 172 Julius Pithoff, Neusäss
- 155 Finn Dam Rasmussen, Dänemark
- 162 Beatrijs van Rheeden, Niederlande
- 174 Andile Schöllhorn, Türkheim
- 157 Olga Simonov, Wiesbaden

Vor den Namen der Töpfer sehen Sie die Standnummern - damit Sie schnell den Weg finden zu allen, die Sie auf dem Töpfermarkt kennenlernen möchten.

Presse | Öffentlichkeit | Events

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



Bayerischer Staatspreis für besondere Handwerksleistung:

BILLAS SCHWARZ & WEISS

Auf dem Diessener Töpfermarkt trifft man ständig auf Staatspreisträger und mit begehrten Preisen gewürdigte Töpfer. Erfahren Sie hier mehr über den Bayerischen Staatspreis und den Kunstförderpreis des Landes Schleswig-Holstein - [Portrait eins Billa Reitzner aus München](#)

Schwarz und Weiß. Weiß großflächig gestaltet. Dekoriert mit schwarzen Linien oder Punkten. Weiß und Schwarz, Schwarz auf Schwarz ... Billa Reitzner liebt einfache, klare Formen und Strukturen. Ihre Stärke ist das Weglassen. Kein überflüssiger Tand stört die wohltuende Optik und fördert das grenzenlose Spiel im Mix eines perfekten Geschirrs. Sie ist jene auf dem großen Diessener Töpfermarkt, die konsequent nur zwei Farben anbietet in ihrem Werkstattprogramm, bei ihren Einzelstücken - und [Meisterstücken](#). Das höchste der Farbgefühle bewegt sich in dezentem Creme. Je nach Lichtverhältnissen wird das Auge manchmal einen Streich spielen und die sanfte Tönung als Weiß beschreiben.

Billa Reitzner liebt aber auch die Perfektion. Ihr Material ist das Porzellan, das sie so fein dreht und gestaltet, dass es an die Grenze zur Transparenz reicht. Eine Spielwiese für die Leichtigkeit des Seins. Deshalb entstehen in ihrer Werkstatt nicht nur Geschirre, Vasen, Schalen, Kannen, Teller, Löffel, sondern immer öfter Lampen, die das Licht tanzen lassen und ihm wunderbare Illuminationseffekte entlocken.

DIE MEISTERSCHAFT

Richtig liegt, wer von der raumgreifenden Lampe bis zum Miniaturlöffelchen die Kostbarkeit erkennt. Billa Reitzner reizt ihr Material zu Höchstleistungen. Alle Werkstücke, die ihr Atelier verlassen, verraten die Meisterschaft. Dafür ist sie 2003 mit dem Diessener Keramikpreis ausgezeichnet worden und jüngst - im März 2017 - wurde ihr in Würdigung besonderer gestalterischer Leistungen im Handwerk der Bayerische Staatspreis zugesprochen. „Das hat mich geehrt und vor allem sehr gefreut“, sagt sie und stellt die preisgewürdigten Exponate auf den Tisch. Natürlich Schwarz und Weiß. Geschnittene Porzellanschalen, die man sich kaum anzufassen wagt, weil sie so zart sind wie ein Hauch im Wind. Meisterlich gestaltet mit einem kleinen Messer aus lederhartem Porzellan. Die Muster sind einmal rechteckig und bei der weißem Schale rund. Auf der Internationalen Handwerksmesse in München werden jedes Jahr die besten Ideen aus dem Handwerk mit dem Bayerischen Staatspreis prämiert. Den Bayerischen Staatspreis gibt es für besondere Leistungen im Handwerk. Seit 1952 wird er vom Bayerischen Wirtschaftsministerium vergeben. Die Faszination des Materials Porzellan war für die Münchner Keramikerin Billa Reitzner ausschlaggebend, sich ein Leben lang mit Keramik zu beschäftigen. Porzellan ist ein besonders schwer zu handhabendes Material.

Billa Reitzner lebt und arbeitet in München. In Haidhausen, wie man es sich wünscht: Nach einem Durchhaus öffnet sich ein Garten und führt zum Atelier, das sich in der Millionenstadt ein stilles Refugium ausgesucht hat. Sie ist in den den USA geboren, als Kind mit den Eltern nach München gekommenen.

Text | Bilder Beate Bentele
Standnummer 038
www.reitzner-porzellan.de



[Presse](#) | [Öffentlichkeit](#) | [Events](#)

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



Lena Kaapke aus Kiel

KUNSTPREIS FÜR REVOLUTION IN TON

Auf dem Diessener Töpfermarkt trifft man ständig auf Staatspreisträger und mit begehrten Preisen gewürdigte Töpfer. Erfahren Sie hier mehr über den Bayerischen Staatspreis und den Kunstförderpreis des Landes Schleswig Holstein – [Portrait zwei Lena Kaapke aus Kiel](#)

KIEL – Es ist ruhig im mmhio-Café am Knooper Weg in Kiel und wir können uns an einem großen Tisch cool ausbreiten. Wir haben viel zu reden – immerhin feiert die Keramikkünstlerin Lena Kaapke (28) einen ersten großen Erfolg: Torsten Albig, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, überreichte ihr den Kunstförderpreis des Landes. Den gibt es nur alle zwei Jahre. Er ist mit 5.000 Euro dotiert und Lena ist überglücklich: „Das war eine Riesenüberraschung.“

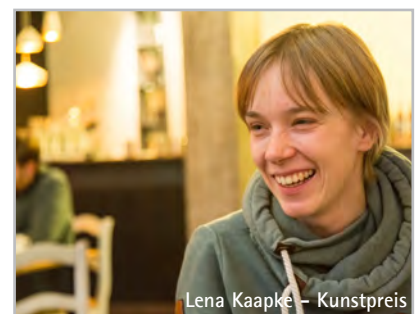
Vor allem die Laudatio sei ihr sehr nahegegangen, weil ihr bisheriger Werdegang überaus geschätzt worden ist. Lena studierte Freie Kunst und Keramik bei Professorin Dr. Kerstin Abraham an der Muthesius Kunsthochschule Kiel und schloss ihr Studium 2015 ab. Seitdem hat sie an der Hochschule eine Beschäftigung und wirkt vor allem an einer Forschungsarbeit über die Farbe Rot mit.

Bei der Preisverleihung betonte Torsten Albig die Ausstellungsaktivitäten von Lena und lobte, wie sie mit ihren Projekten gesellschaftliche Gegenwartsprobleme aufgreife: „Sie legen den Finger in die Wunde. So haben sie sich mit ihrer Ausstellung ‚1.500 Schüsseln‘ mit dem Hunger in der Welt und der ungleichen Verteilung des Wohlstands weltweit auseinandergesetzt. Mit Ihrem künstlerischen Wirken gelingt es Ihnen immer wieder aufs Neue, Menschen zu bewegen und unsere Gesellschaft zu bereichern.“ Die Leiterin des Eisenkunstgussmuseums Büdelsdorf, Ulrike Ernemann betonte in ihrer Laudatio, wie Lena Kaapke in ihren Arbeiten die traditionelle Arbeitsweise mit der Frage nach der Rolle von Keramik in der zeigenössischen Kunst verbindet. „Das ist ein spannender Ansatz, weil die Diskussion um Keramik und deren Positionierung in der Kunst lebendiger ist denn je.“ Ernemann hielt fest, dass gerade Lena Kaapke mit ihrem keramischen Umgang den Weg in die freie Kunst gefunden und kategorische Grenzen für Keramik aufgebrochen hat. Lena Kaapke bringe als junge Künstlerin viel Potential für Revolution und Kraft für Kunst mit“, hielt sie in Anlehnung an ein Zitat von Beuys fest.

Außerdem ging sie noch auf das Rot-Projekt an der Muthesius Kunsthochschule ein. Dazu erzählt Lena im Gespräch mit BRANDheiss mehr über ihr künstlerisch-wissenschaftliches Projekt: „Ziel ist es, ein sinnliches Archiv für die Farbe Rot in den keramischen Technologien zu entwickeln, das es bis dato noch nicht gibt. Ein methodischer Ansatz und ein Ort der Recherche, der sowohl für Künstler, Keramiker, Designer und Industrie von großem Interesse ist.“ Sie betont auch die großartige Zusammenarbeit mit ihrer Professorin Dr. Kerstin Abraham: „Sie begleitet mich erstklassig durch meine Projekte.“ Lena ist auch wieder beim Töpfermarkt in Diessen – natürlich mit einem neuen Projekt.



Professorin Dr. Kerstin Abraham



Lena Kaapke – Kunstpreis

Text Beate Bentele | Fotos Anja Bach

Standnummer Lena Kaapke 146

Standnummer MuthesiusKunsthochschule 145

[Presse](#) | [Öffentlichkeit](#) | [Events](#)

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



Stein auf Stein mit Michael Wolf:

BAUSTEINZEIT

Diessen – Seit 1996 gibt es die BauSteinZeit – eine geniale Erfindung für alle Kinder und viele Erwachsene, die Freude am Spielen haben.

Die kleinen von Hand gefertigten Bausteine entstehen in der Keramikwerkstatt von Michael Wolf aus den natürlichen Rohstoffen der Erde. Ihre angenehm griffige Oberfläche, ihr optimales Gewicht und die für Kinderhände optimale Größe (54x26x12) machen diese Steinchen zu einem anregenden Spielmaterial für Kinder ab vier Jahren. Der Keramiker aus Vlotho ist auf dem Töpfermarkt ein Begriff. Nur nach Diessen, verrät er, kommt er mit seiner mongolischen Jurte, der Aufbau sei überaus mühevoll – aber am Ammerseeufer sollen die Kinder unter einem Dach bauen können.

Und das tun sie! Wie alle Kinder auf der Welt, um die sich Michael Wolf kümmert. Zum Sortiment gehören verschiedene Baukästen, Ergänzungskästen, Einzelbausteine zum problemlos kombinieren. Aufbau und Zusammenstellung der Baukästen passen sich den Fähigkeiten der Kinder an. bb.

Michael Wolf, 32602 Vlotho, Keramik-Bausteine und Ziegel-Spielplatz
www.bausteinzeit.de
Standnummer 118



Presse | Öffentlichkeit | Events

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de

INFORMATION FÜR DIE PRESSE



Ihre Gesprächspartner

WER MACHT WAS?



BÜRGERMEISTER HERBERT KIRSCH
Marktgemeinde Diessen am Ammersee
Marktplatz 1
D-86911 Diessen am Ammersee
T 0049.8807.929427
F 0049.8807.929450
info@diessen.de



ANGELIKA MAXERATH
Marktgemeinde Diessen am Ammersee
Marktplatz 1
D-86911 Diessen am Ammersee
T 0049.8807.929427
F 0049.8807.929450
angelika.maxerath@diessen.de



MARKTLEITER WOLFGANG LÖSCHE
Am Kirchsteig 17
D-86911 Diessen
T 0049.8807.8557
F 0049.8807.947338
mobil 0173.8725699
wolfgang.loesche@gmail.com



BEATE BENTELE
Presse und Öffentlichkeit
Oberer Albaner Weg 6
D-86911 Diessen am Ammersee
T 0049.8807.949100
F 0049.8807.949101
mobil 0152.08839987
presse@artbeate.eu



BENJAMIN ROHDE
Stifter des Diessener Keramikpreises
Ried 9
D-Prutting bei Rosenheim
T 0049.8036.674976-0
F 0049.8036.674976-19
info@rohde-online.net

Presse | Öffentlichkeit | Events

Pressebüro Ammersee | Beate Bentele | D-86911 Diessen am Ammersee | Oberer Albaner Weg 6
T 0049.8807.949100 | F 0049.8807.949101 | mobil 0152.08839987 | presse@artbeate.eu

www.diessener-toepfermarkt.de